


 öffentlich  nicht öffentlich

## Bericht

### Betrifft:

Bericht aus der Kleinen Kommission Stadtbahnbau U 81

### Fachbereich:

05/0 - Dezernat für Mobilität und Umwelt

### Dezernentin / Dezernent:

Beigeordneter Jochen Kral

### Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsqualität
Rat	10.07.2025	Kenntnisnahme

### Sachdarstellung:

Die Kleine Kommission Stadtbahn U81 trat am 11.06.2025 zu ihrer 35. Sitzung zusammen.

In der Sitzung wurde der Sachstand des Projektes U81/1. BA und der Bauarbeiten vorgestellt. Des Weiteren wurde der Stand des Zuwendungsverfahrens, der Planung und der Ausschreibungen vorgestellt. Schließlich wurde über den Stand der Planungen zu den Bauabschnitten 2, 3 und 4 berichtet.

Bis dato wurden Zuwendungen in Höhe von 145,7 Mio. EUR abgerufen. Aktuell erfolgt die finale Erstellung und Einreichung des Änderungsantrages beim Zuwendungsgeber VRR.

Zum Zeitpunkt der 35. Sitzung sind bereits 39 von 45 Vergabeeinheiten des betriebstechnischen und architektonischen Ausbaus ausgeschrieben und 35 Vergaben durch eine Beauftragung abgeschlossen. In der Gesamtbetrachtung der Kosten bewegen sich die Vergaben in dem durch den Zweiten Änderungsbeschluss vorgegebenen Rahmen.

Die Rohbauarbeiten sowie der Umbau der Haltestelle Freiligrathplatz sind bis auf wenige Restarbeiten abgeschlossen. Die Ausbauarbeiten der technischen Ausrüstung und des architektonischen Ausbaus im Bereich des U-Bahnhofes Terminal werden nach Schaffung der Voraussetzungen schrittweise wieder hochgefahren.

Bereits in der 29. Sitzung am 09.04.2024 wurde auf Fehler in der Ausführungsplanung des Gewerkes VE 665 (Niederspannung) hingewiesen. Letztendlich wurde von der Projektsteuerung der Rheinbahn festgestellt, dass die Pläne vollständig überarbeitet und nachgerechnet werden müssen. Die Kleine Kommission wurde in den nachfolgenden Sitzungen kontinuierlich informiert. Die von der Rheinbahn genehmigten Ausführungspläne liegen seit dem 08.02.2025 vor.

In den letzten Wochen wurde ein neuer Terminplan aufgestellt, um einen voraussichtlichen Inbetriebnahmetermin zu ermitteln. Diese Abstimmungen sind kleinteilig bezogen auf bis zu 40 maßgebliche Vergabeeinheiten. Ein einfaches Verschieben der Termine ist nicht möglich. Jedes Gewerk ist von anderen Gewerken abhängig. Nach ersten Erkenntnissen wird die Inbetriebnahme voraussichtlich im 2. Quartal 2026 erfolgen.

Trotz des vorliegenden Terminplanes birgt die VE 665 Niederspannung immer noch Terminrisiken, da relevante Vorgänge der VE 665 maßgeblich für die nachfolgenden Gewerke sind.

Die Planungsfehler sind dem Ingenieurbüro bereits angezeigt, entsprechende Regressforderungen werden verwaltungsintern rechtlich aufbereitet.

Alle zum jetzigen Zeitpunkt prognostizierbaren Kostensteigerungen und Mehrkosten bis zum Bauende bewegen sich innerhalb des Rahmens des AuF-Änderungsbeschlusses OVA/134/2022.

Zum 2. Bauabschnitt der U81 wurde berichtet, welche Umsteigebeziehungen und Wegezeiten sich zukünftig für die Haltestellen Lörick sowie Handweiser ergeben. Am Knotenpunkt Handweiser musste die Haltestelle in der Kevalearer Straße vom Knotenpunktsbereich versetzt werden, um keine Überplanung der dortigen Wohnhäuser vorzunehmen zu müssen. Eine zusätzliche Haltestelle Alt-Lörick kann hingegen nicht umgesetzt werden, da diese in einem Kurvenradius geplant werden müsste. Die Haltestelle wäre damit nicht barrierefrei.

Zum 3. Bauabschnitt wurde berichtet, dass die Koordinations- und Schnittstellengespräche mit DB, FDG und EUREF fortgesetzt werden und die Lage einer Zwischenhaltestelle diskutiert und geprüft wird. Die Fertigstellung einer überschlägigen Nutzen-Kosten-Untersuchung ist für das 3. Quartal 2025 geplant.

Zum 4. Bauabschnitt wurde über die Durchführung der Machbarkeitsuntersuchung berichtet. Die Fertigstellung der Machbarkeitsuntersuchung inklusive einer Nutzen-Kostenuntersuchung ist für das 3. Quartal 2025 geplant.

Jochen Kral  
Beigeordneter